

Ein gutes 2020 wünscht der



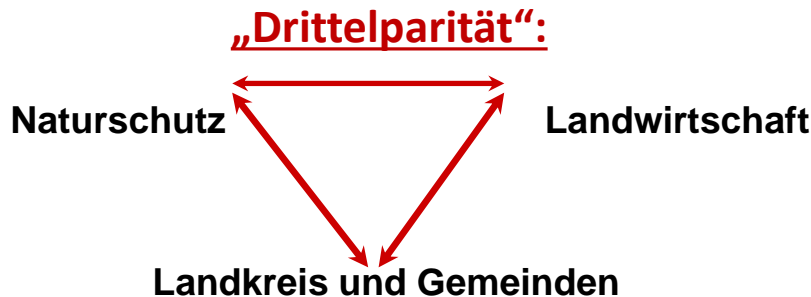
1. Was ist der LEV?

Gemeinnütziger Verein, **Vorsitz: Landrat Dr. Heiko Schmid**

Keine hoheitlichen Kompetenzen,
kein Träger öffentlicher Belange

Kein Beitrag; Förderung: Land, Landkreis

34 Landschaftserhaltungsverbände
„Weiße Flecken“ => Sigmaringen und ZAK



Kernaufgabe: Naturschutzfachliche Beratung, Organisation von Pflegemaßnahmen in Natura-2000-Gebieten und weiteren Schutz- / Fördergebieten

- => Erhaltung / Pflege / Offenhaltung / Weiterentwicklung der Kulturlandschaft, ihrer standorttypischen Ausprägung, ihrem Artenreichtum**
- => **Extensivierung** intensiv genutzter Flächen**
- => Erhaltung/Pflege besonderer **Biotope** / ökologisch wertvoller Flächen,**
- => Pflege/Entwicklung von **Biotopeverbundsystemen** / **Biotopevernetzung****
- => Durchführung von **Ausbildungs-/Fortbildungsmaßnahmen** für Ausführende von Erhaltungs-, Pflege-, Entwicklungsarbeiten**

1. Was ist der LEV?

April 2017: 35 Gründungsmitglieder

- Vorsitzender kraft Amtes: Landrat Dr. Heiko Schmid

Aktuell: 47 Mitglieder

- Landkreis
- 37 Städte und Gemeinden (von 45)
- Neun Verbände
- z.Zt. 8 Nichtmitgliedsgemeinden:
Achstetten, Allmannsweiler, Betzenweiler, Kirchdorf,
Moosburg, Oggelshausen, Seekirch, Wain

1. Was ist der LEV?



LEV
Landschafts
Erhaltungsverband
Landkreis Biberach e.V.



Gründungsversammlung 06.04.2017 im LRA Biberach

2. Aufbauarbeiten LEV



LEV-Vorstand: Vorsitzender kraft Amtes Landrat Dr. Heiko Schmid => ELB
Je 2 Vertreter Kommunen, Landwirtschaft, Naturschutz, Regierungspräsidium

1. Was ist der LEV?



LEV-Fachbeirat: neun Experten unterstützen Vereinsarbeit
Vertreter von Kommunen, Landwirtschaft, Naturschutz, Naturschutzbeauftragter

1. Was ist der LEV?



LEV-Geschäftsstelle: Zeppelinring 20 in Biberach

Geschäftsführer Peter Heffner
Stellvertretung Mascha Wolf

Diplom-Agraringenieur
MSc Umweltwissenschaften

1. Was ist der LEV?

Modellprojekt zur Förderung von Feldvögeln in Agrarlandschaften am Beispiel der Grauammer“ der Universität Tübingen

Frühjahr 2019: 4 Neu-Verträge
(Grünland, Ackerbau) mit rd. 7 ha
neuer Vertragsfläche
Gemarkung Ertingen u. Binzwangen

Zwei erfolgreiche Bruten 2019
Ausbau 2020 geplant => LEV sucht Landwirte

Enge Abstimmung mit Gemeinde, Universität, Fachbüro Grom



Foto: Grom

Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen und Weiher (SOS)

Frühjahr 2019: Neu-Verträge Extensivierung Grünland

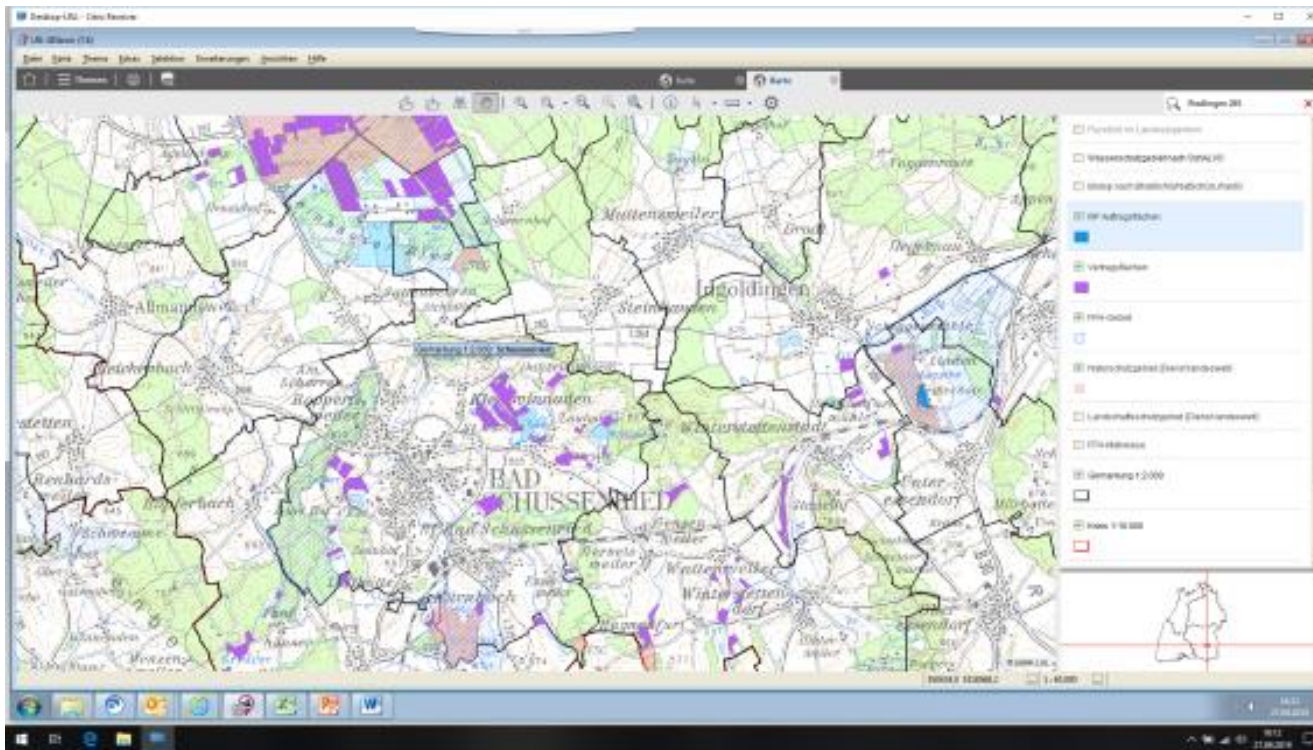
Initiative für Vernetzung Geschäftsstelle SOS, RP, vier Landkreise

Anschreiben an rund 50 Landwirte / Beratung Neu-Verträge

- Spitzweiher (Ringschnait) und Ayweiher (Stafflangen)
- Schelme (Bad Schussenried)
- Reichenbacher Weiher (Edenbachen)
- Fuchsweiher (Rot an der Rot) und ev. Schlossmühlenweiher (Uttenweiler)

1. Was ist der LEV?

**Zielkontrolle 60 von 100 Extensivierungsverträge
Auslaufend 31.12.2019; rd. 200 ha / rd. 100.000 €**



**Kulisse:
Biotop-
vernetzung
(ULB)**

1. Was ist der LEV?

Vertragsnaturschutz, d.h.

gleiche Maßnahme auf gleicher Bruttofläche

Laufzeit fünf Jahre

Mittelfristiges Naturschutz-Ziel und Finanzierung

Verträge = freiwillige Vereinbarung

Vielzähliges Mosaik für mehr Biodiversität im Landkreis

1. Was ist der LEV?



1. Was ist der LEV?



1. Was ist der LEV?

Wacholderheiden Dürrenwaldstetten
Zurückdrängen Sukzession,
Verbesserung Habitatqualität



1. Was ist der LEV?

**Beweidung
FFH-
Feuchtwiesen
Soppenbachtal
(Altheim)**



1. Was ist der LEV?

Renaturierung und Neuanlage Klein- / Laichgewässer

Lehmgrube Muttensweiler (Ingoldingen)



1. Was ist der LEV?

Pflegeeinsatz OGV Erlenmoos gemeindliches Feuchtbiotop und Streuobstwiese (Erlenmoos)



1. Was ist der LEV?

Fortbildungsreihe „Entdecke die Natur“



1. Was ist der LEV?

Startveranstaltung 6.11.2019 in Ingoldingen Runder Tisch für Artenvielfalt im Landkreis Biberach



1. Was ist der LEV?

Preisverleihung Fotowettbewerb 22.10.2019 *„Landschaft trifft Gefühl“*



Was sind Hecken?

- **Strukturbildende Bindeglieder in der Landschaft zwischen Wäldern, Feldern, Biotopen, Siedlung**
- **Artenreiche Lebensräume: Feld- / Waldarten treffen sich**
- **Flächige und / oder bandförmige Gehölzbestände aus Bäumen und/oder Sträuchern**
- **Hecke = lineares Landschaftselement, förderbar als „CC-LE“ ab 10 m Länge / max. 15 m Breite**
- **Feldgehölz = flächig, förderbar wenn mind. 50 m², max. 2000 m²**

Feldgehölz/Hecke = Bestandteil lw. Bruttofläche, außer am Waldrand

2. Warum Heckenpflege?

Aufbau / Struktur:

“doppelter Waldrand - ohne Wald”

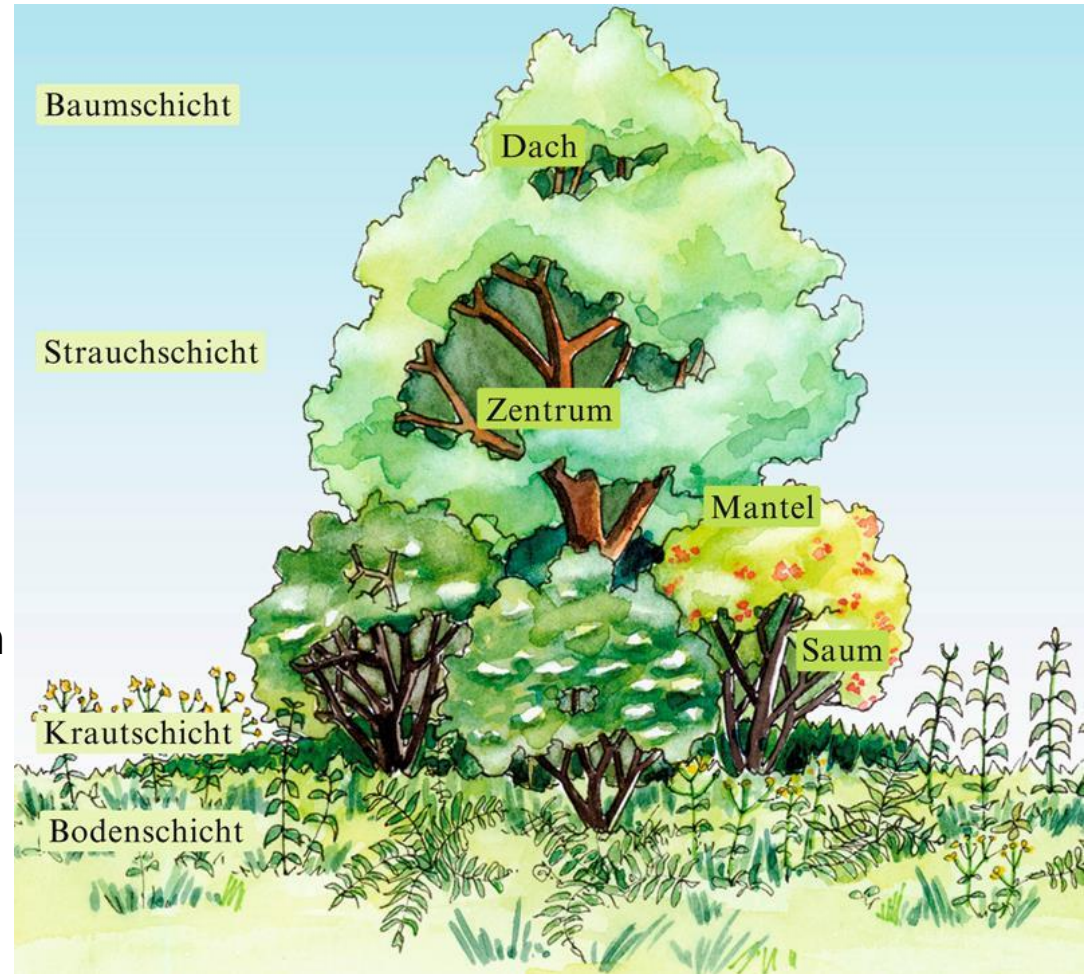
auf beiden Seiten ein **Mantel**
je nach Breite eine **Kernzone**
Dach eher schmal

Krautsaum/Strauchschicht

mit Vielzahl von speziell hieran
angepassten Lebewesen und Flora
Heckensaum mit Gräsern/Kräutern

Stockwerkaufbau / Schichtung

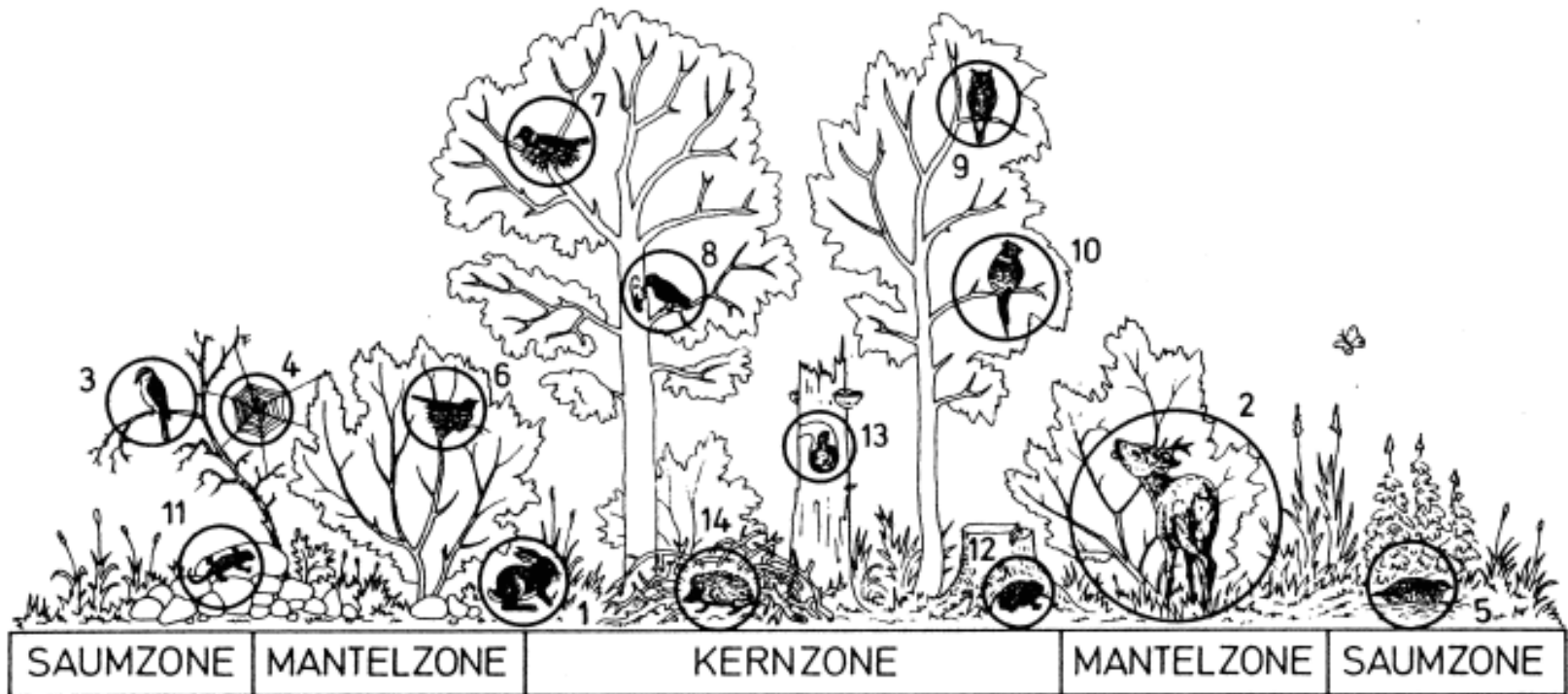
Baumschicht (Höhe > 5 m),
Strauchschicht (1,5 m - 5,0 m),
Krautschicht (bis 1,5 m)
Boden-/Moosschicht (bis 10 cm)



Funktionen von Hecken und Feldgehölzen

- **beleben, gliedern Landschaften (Biotopvernetzung)**
- **bieten Erosionsschutz => Wind, Bachläufe, Böschung**
- **Regulieren Wasserhaushalt und Kleinklima**
- **Sicht-/Lärmschutz; Ausgleichsflächen u.a. FNO**
- **fördern biologischen Pflanzenschutz, sind Understand**
- **Winterquartier, Versteck, Ansitz, Brut- / Nahrungsraum**

2. Warum Heckenpflege?



- 1 Deckung für Niederwild (z. B. Hase)
- 2 Äsung für Niederwild (z. B. Reh)
- 3 Sitzplätze für Lauerjäger (z. B. Raubwürger)
- 4 Dickicht für Fallensteller (z. B. Kreuzspinne)
- 5 Nistplätze für Bodenbrüter (z. B. Rebhuhn)
- 6 Nistplätze für Buschbrüter (z. B. Dorngrasmücke)
- 7 Nistplätze für Baumbrüter (z. B. Ringeltaube)

- 8 Baumhöhlen für Höhlenbrüter (z. B. Star)
- 9 Schlafplätze für Nachtaktive (z. B. Waldohreule)
- 10 Schlafplätze für Tagaktive (z. B. Fasan)
- 11 Sonnige Plätze für Reptilien (z. B. Zauneidechse)
- 12 Schattige Verstecke für Amphibien (z. B. Erdkröte)
- 13 Winterquartiere für Bilche u. a. (z. B. Haselmaus)
- 14 Kinderstuben für Kleinsäuger (z. B. Igel)

Warum Hecken und Heckenpflege?

Früher bäuerliche Pflanzung und vielfältige Nutzung:

- Stangen-/Brenn-/Bauholz, Gerber-/Köhlerholz
- Wildfrüchte, Blüten, Tee´s, Heilpflanzen
- Ergebnis der Flurnutzung (Ein-hagen), Flurneuordnung

Heute „Sorgenkind“:

- Gefährdet wg. Überalterung, Vergreisung, Verarmung?
- Gefährdet wg. Unwissen bzgl. Funktionen/Pflege
- Wer braucht noch Brennholz (von Hecken)?
- „lästiges Hindernis“, „Sicherheitsrisiko“, „Pflegefall“

2. Warum Heckenpflege?



Thema Sicherheit:
an EnBW-Stromtrasse

2. Warum Heckenpflege?



Thema Sicherheit: am Feldweg

2. Warum Heckenpflege?



**Thema Bruttofläche
einhalten**

**Pflege ja,
Beseitigung nein**

2. Warum Heckenpflege?



So bitte nicht!

**Umweltmeldung
ist vorhersehbar!**

2. Warum Heckenpflege?



Alltag vor Ort, aber auch nicht fachgerecht

2. Warum Heckenpflege?



**Heckenpflege
wie also richtig?**

Fazit:
Respekt vor dem
„Kulturgut Hecke“

z.B. 70-jährige
Weissdornhecke